



Jahresempfang der Wirtschaft und der Freien Berufe

Bereits zum achten Mal fand der „Jahresempfang der Wirtschaft und der Freien Berufe“ am 23. Februar 2007 in der Mainzer Rheingoldhalle statt. Knapp 4.000 Besucher aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft erlebten Kurt Beck, der in seiner Funktion als Bundesvorsitzender der SPD für als Festredner eingeladen war. Die Präsidenten der Handwerkskammer Rheinhessen und der Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen, Karl Josef Wirges und Dr. Harald Augter, hatten traditionell Begrüßung und Schlusswort übernommen. Edgar Wilk, Präsident des Landesverbandes der Freien Berufe und der Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz sprach für die zehn den Jahresempfang zusammen mit der IHK, der HWK und der Landwirtschaftskammer veranstaltenden Kammern der Freien Berufe.

Mit gleich zwei Kernthemen seiner Rede berührte Ministerpräsident Beck unmittelbar den Arbeitsbereich der Architekten und Ingenieure: Energieeffizienz und demografischer Wandel identifizierte er einmal mehr als zukunftsrelevante Aufgabenfelder, auf die das Land in den kommenden Jahren besondere Aufmerksamkeit verwenden werde. Beck nannte die Energieoffensive von Umweltministerin Margit Conrad, die Mitte März zur Rheinland-Pfalz-Ausstellung offiziell gestartet wurde, die Bauprogramme des Landes und die Initiativen im Rahmen des Dialoges

Baukultur. Bundespolitisch wurde es mit den Themen Gesundheitsreform und Sozialsysteme insgesamt, Haushaltskonsolidierung, Föderalismusreform, Erbschaftssteuer und EU. Der verbreiteten Forderung nach einer völligen Abschaffung der Erbschaftssteuer schloss er sich unter der Prämisse an, diese Einkünfte dann eben wie andere auch über die Einkommenssteuer zu erfassen.

Edgar Wilk geißelte als Vertreter der Freien Berufe eine ausufernde Bürokratie und machte dies an der Steuerge- setzgebung sowie der Gesundheitsreform fest. Er wiederholte seine Forderung nach einem Sabbatjahr für Gesetze und Verordnungen, in dem keine neuen Gesetze von den Parlamenten verabschiedet werden sollten, sondern bestehende Regelungen auf Tauglichkeit zu überprüfen wären. Im Ton seiner Rede klang, wenige Tage nach Aschermittwoch, die fünfte Mainzer Jahreszeit nach. So fühlte sich der Mainzer Kabarettist Lars Reichow in seiner Rolle als Entertainer des Abends erklärtermaßen nicht alleine.

Der Jahresempfang endete traditionell mit vielen Gesprächen bei Wein und Brezeln im Foyer. Etabliert hat sich der Jahresempfang damit als wichtiges und gerne genutztes Begegnungsforum zum Jahresbeginn mit Bedeutung weit über Mainz und Rheinhessen hinaus.

mü

↑ Der demografische Wandel und der Energieeffizienz waren Themen der Rede von Ministerpräsident Kurt Beck.

↑ Zum Jahresempfang gekommen waren wieder rund 4.000 Besucher.

↑ Am Rande des Empfangs gab es viel Raum für Gespräche: Die beiden neu gewählten Kammervizepräsidenten Ernst Wolfgang Eichler, Alzey, und Gerold Reker,

↖ Kaiserslautern, nutzten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch unter anderem mit Umweltministerin Margit Conrad, Oppositionsführer Christian Baldauf und Ministerpräsident Kurt Beck.

← Unterstützt wurde der Empfang wieder durch zahlreiche Aussteller, darunter der VHV.

Foto: Kristina Schäfer, Mainz